

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Zwo Abhandlungen Über Gegenstände Aus Der
Entbindungskunst**

**Vetter, Gottfried
Fenner von Fenneberg, Johann**

Leipzig, 1796

VD18 13446398

§. 15.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-247067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-247067)



legt. Wer dieses wohl bedenkt, wird sehen, daß diese Unterscheidung nicht ohne allen praktischen Nutzen sey.

§. 15.

In Rücksicht der Zeit kommt noch ein anderer Unterschied der Nachwehen zum Vorschein. Einige nemlich sind anhaltend, andere periodisch wiederkommend. Diese haben meistens ihren Ursprung in der Dicke und Gerinnbarkeit des Blutes, (wie RODERICH, A CASTRO, SENNERT und RIVERIUS in prax. med. lib. 15. cap. 13 behaupten), und zeigen ein wiederholtes Bestreben der Natur, und eine wiederholte Thätigkeit der obern Abschnitte der Gebärmutter gegen die untern an. Daher kommt es, daß, wenn einmal dickes Blut abgeschafft wird, die Wehen nach

dessen Abfluß aufhören, bald aber mit verdoppelter Stärke wieder anfangen.

§. 16.

Da wir nun die Natur, das Wesen und die Eintheilungen der Nachwehen kennen gelernt haben, so ist jetzt noch übrig, die Zufälle derselben auseinander zu setzen und zu erklären: welche theils von dem Kindbetterzustand, theils von der Beschaffenheit der leidenden Theile, theils von der Stärke der Wehen selbst abhängen. Meine Absicht ist also jetzt die hauptsächlichsten Zufälle nacheinander etwas weitläufiger in Betrachtung zu ziehen.